

Schorfheidekurier

Altenhof Böhmerheide Eichhorst Finowfurt Groß Schönebeck Klandorf Lichterfelde Schlufft Werbellin

Gemeinde Schorfheide · 8. Mai 2015 · 23. Jahrgang · Ausgabe 03 / 2015

Nimm mich, bring mich

Eine Bücherbox lädt an der Badewiese in Böhmerheide zum Mitnehmen und Bringen von Büchern ein.

- Seite 2

Neu gewählt

Die Schluffter haben einen neuen Ortsvorsteher. Peter Fiebig leitet fortan die Geschicke in dem kleinen Ortsteil.

- Seite 2

Abschied von Partnern

Korschenbroichs Bürgermeister und sein Kämmerer waren letztmalig offiziell in der Schorfheide. Die guten Beziehungen zur Partnergemeinde Korschenbroich sollen aber auch nach dem Ruhestand der beiden Stadtoberhäupter weiterbestehen.

- Seite 3



Foto: Heike Wähler

Sitzen in einem „Adlerhorst“: Die Lichterfelder „Draußenschüler“ der ersten Klasse haben dieses Rund gebaut. Für ihren Unterricht im Freien erhielt die „Draußenschule“ jetzt finanzielle Unterstützung. Die erste und zweite Klasse der Grundschule freute sich über einen 1.000-Euro-Scheck von Märkisch Edel. (Seite 2)

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schorfheide,

drei Büros aus den Fachgebieten Umweltplanung, Freilandforschung und Gewässerökologie erarbeiten im Auftrag des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin zurzeit den

Pflege- und Entwicklungsplan sowie die Managementplanung für die Natura 2000-Gebiete. Dies ist eine flächendeckende Naturschutzfachplanung für das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Die Managementpläne werden künftig einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Möglichkeiten der touristischen Entwicklung und der wirtschaftlichen und baulichen Ansiedlungsmöglichkeiten haben. Es besteht die Möglichkeit, sich unter www.planung-brsc.org über die Entwürfe zu informieren und Anregungen sowie Bedenken einzubringen. Für die Gemeinde Schorfheide ist besonders der Teilplan: „Managementplan für das Gebiet Werbellinkanal“ interessant.

Mit der höher steigenden Son-

ne steigen auch wieder die Bauaktivitäten in den Ortsteilen unserer Gemeinde. Die ersten Straßenbaumaßnahmen gibt es in den Ortsteilen Finowfurt und Lichterfelde. Sowohl die Melchower Straße in Finowfurt als auch der Schäferweg in Lichterfelde werden mit Pflastersteinen saniert. Pünktlich zum 20. Flößerfest erhält die Sitzfläche an der Landzunge unterhalb der Schöpferter Schleuse ein neues Aussehen. Die Bänke werden, genau wie die Blumentöpfe neben McDonald's, in den Farben der „Bunten Schorfheide“ unsere Gäste begrüßen.

Die Zeit des Wartens auf einen Spielplatz neigt sich für die Mädchen und Jungen in Altenhof dem Ende entgegen. Im Monat Mai wird der Spielplatz

gebaut! Ebenfalls im Monat Mai beginnen in Altenhof die Bauarbeiten der Radlerherberge. Damit wird die Baulücke zwischen Seeblick und Strandpavillon geschlossen.

Abschließend möchte ich mich bei den Gewerbetreibenden und Bürgerinnen und Bürgern aus Altenhof sowie bei den Sponsoren aus anderen Ortsteilen nochmals recht herzlich für die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für den Bau des Spielplatzes und für das Boot, welches die Altenhofer Feuerwehr am 25. April in den Dienst nahm, bedanken.

Ihr Uwe Schoknecht
(Bürgermeister)



„Draußenschule“ freut sich über 1.000-Euro-Scheck

Märkisch Edel überreichte die Einnahmen vom „Schulbrot“-Verkauf – und stockte kräftig auf



Foto: Heike Wähler

Für das Projekt „Draußenschule“ hat die Bäckerei Märkisch Edel letztes Jahr Geld gesammelt. In der Backstube wurde ein sogenanntes „Schulbrot“ gebacken, von dessen Verkauf jeweils zehn Cent für die Lichterfelder Grundschule bestimmt waren. Rund 5.000 „Schulbro-

te“ gingen über den Ladentisch und brachten 500 Euro ein. Um den Betrag vierstellig zu machen, stockte Märkisch Edel noch einmal kräftig auf. Sandra Kurth, stellvertretende Geschäftsführerin, konnte einen 1.000-Euro-Scheck an Schuldirektor Hans-Dieter Weiß und die Draußenschüler überreichen.

Für die Übergabe des großen symbolischen Schecks war der Schulwald ausgewählt worden. Dort hatten die SchülerInnen der ersten Klasse im Zuge ihres Draußenunterrichtes einen „Adlerhorst“ gebaut. Auf dem circa zehn Meter großen Rund findet jeden Donnerstag – dem Draußenschultag an der Lichterfelder Grundschule – ein Teil des

Unterrichtes statt. Dabei lassen sich die SchülerInnen und Lehrerinnen auch von schlechtem Wetter nicht abhalten.

Wofür die 1.000 Euro ausgegeben werden sollen, fragte Schuldirektor Hans-Dieter Weiß in die Runde der Erst- und ZweitklässlerInnen. Lupen, ein Fernglas, ein Vogelhaus und Regenjacken wünschten sich die Kinder. Das Vogelhaus könne man auch gut selbst bauen, meint Hans-Dieter Weiß und zielt dabei vielleicht schon auf ein nächstes Projekt der „Draußenschule“ ab. Er selbst wünscht sich einen Unterschlupf, sodass die Kinder auch an Regentagen einen tollen Unterrichtstag in freier Natur erleben können.

Betreut wird das deutschlandweite Pilotprojekt der „Draußenschule“ vom Deutschen Wanderverband und der Johannes Gutenberg Universität Mainz. Seit Beginn des Schuljahres 2014/15 verbringen die erste und zweite Klasse jeden Donnerstag im Freien. Die Lichterfelder Grundschule wurde aus mehr als 50 Bewerbern für dieses Projekt ausgewählt und ist die einzige „Draußenschule“ in den neuen Bundesländern. Am Ende des zweijährigen Projektes sollen die Erfahrungen der Lehrerinnen, SchülerInnen und Eltern in ein Handbuch eingehen – dem ersten deutschsprachigen Leitfaden zu diesem Thema. (hewa)

Bücherbox in Böhmerheide

„Nimm ein Buch!“, „Bring ein Buch!“ steht an der Tür



Foto: Ortsbeirat Böhmerheide

das Regal und woher sollen die Bücher kommen?

Großzügig wurden wir von der Gemeinde unterstützt, die das Fundament setzte und die Telefonzelle aus unserem Kulturfond besorgte, diese auf das Fundament stellte und befestigte. Ein Bürger des Ortes entkernte die Telefonzelle, setzte eine neue Rückwand, stellte ein selbstgebautes Regal daran, dessen Bretter von der Tischlerei Aschermann geleimt und zugeschnitten wurden, und füllte es mit gespendeten Büchern. Ein anderer Bürger setzte an den unteren Teil der Tür noch eine Blende, sodass Blätter nicht mehr in die Bücherbox gelangen können.

In der Zwischenzeit wurden schon Bücher entnommen und die Bücherbox nachgefüllt. Der Bürgerverein Groß Schönebeck mit seiner Bibliothek im Bürgerhaus wird uns wie viele andere Bürger des Ortes immer wieder Bücher zur Verfügung stellen, sodass auch in der Hauptbadezeit genug Material für die Leseratten vorhanden sein wird. (Ulrich Jacoby, Ortsbeirat Böhmerheide)

Was da so am Weißen See in der Böhmerheide steht, sieht von weitem wie eine gute, nicht so alte Telefonzelle aus – jetzt ist es eine Bücherbox. Auf die Idee, von anderen Orten schon realisiert, kam eine kleine Gruppe in der Böhmerheide. Es wurde gegoogelt und anderweitig recherchiert: Wie zu einer gebrauchten Telefonzelle kommen? Wie sie in die Böhmerheide transportieren? Welches Fundament wird benötigt? Wie soll sie befestigt werden? Was muss in der Zelle verändert werden? Wer baut

Stimmabgabe in Schlufft

Schluffter Ortsbeirat wählte neuen Ortsvorsteher



Foto: Angela Braun

Kleines Gremium: Der Schluffter Ortsbeirat mit Ortsvorsteher Peter Fiebig und seiner Stellvertreterin und Schriftführerin Ingrid Schwendler.

Peter Fiebig ist seit dem 21. April neuer Ortsvorsteher in Schlufft. Die Neuwahl innerhalb des Ortsbeirates war nach dem Rücktritt von Ortsvorsteherin Antje Behrendt notwendig geworden. Der Schluffter Ortsbeirat besteht nunmehr aus zwei statt bislang aus drei Personen. Innerhalb des neuen Ortsbeirates wurde Peter Fiebig zum Ortsvorsteher gewählt. Die Wahl fand im Gasthaus „Zur Linde“ statt.

Peter Fiebig ist für die Bürger-

Innen in seinem Ortsteil telefonisch unter 033393 66022 oder 0176 96396186 erreichbar. Außerdem bietet er jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 17 bis 18 Uhr eine Bürgersprechstunde im Gasthaus „Zur Linde“ an. Weitere Termine können auch außerhalb dieser Sprechzeit vereinbart werden. Seitens der Gemeindeverwaltung gehen an Peter Fiebig herzliche Glückwünsche zu seiner Wahl. (hewa)

Zum letzten Mal Schorfheide

Stadtoberhäupter der Partnergemeinde Korschbroich kamen zum Abschiedsbesuch



Reichen sich zum Abschied die Hände: (v.l.n.r.) Korschbroichs Bürgermeister Heinz Josef Dick, Bürgermeister Uwe Schoknecht und Korschbroichs Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze. Die Bank, auf der sie sitzen, sponserte die Stadt Korschbroich vor 15 Jahren der Gemeinde Schorfheide. Heute steht sie auf dem Finowfurter Markt. Die Partnerschaft zwischen beiden Kommunen währt schon 25 Jahre.

Bevor sich Korschbroichs Bürgermeister Heinz Josef Dick und sein Kämmerer Bernd Dieter Schultze in den Ruhestand verabschieden, hat Bürgermeister Uwe Schoknecht die langjährigen Partner noch einmal in die Schorfheide eingeladen.

Fast 25 Jahre ist es her, dass der Freundschaftsvertrag zwischen der Stadt Korschbroich und – damals noch – der Gemeinde Finowfurt unterzeichnet worden ist. Seit 1990 arbeiten die Partnerstadt und die Gemeinde Finowfurt beziehungsweise Schorfheide eng zusammen. Besonders beim Aufbau der Verwaltungsstrukturen nach der Wende half der nordrhein-westfälische Partner. „Wir sind sehr glücklich und dankbar, dass es diese Freundschaft gibt, die wir auch immer wieder neu beleben“, sagt Schorfheides Bürgermeister Uwe Schoknecht, der dabei nicht zuletzt an die vielen Jugendtreffen denkt, die mit der deutschen Partnergemeinde – gemeinsam mit polnischen Partnern – stattgefunden haben.

Besonders Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze stand in den Anfangsjahren nach der Wende der Gemeinde Finowfurt hilfreich beiseite. Er unterstützte die hiesige Kämmerei bei der Aufstellung des ersten Nachwende-Haushaltes. Aber auch anschließend währte die Freundschaft fort, zu der sich beide Kommunen im „Freundschaftsvertrag“ von 1990 verpflichtet hatten. Gegenseitige Besuche finden regelmäßig zum Tag der Deutschen Einheit statt. Für den Internationalen Korschbroicher Citylauf hatten junge Menschen aus Korschbroich Banner gebastelt, auf denen stand: „Schorfheide wir lieben dich!“ „Das macht mich als Bürgermeister natürlich stolz und zeigt mir, dass unsere Jugendtreffen durchaus erfolgreich sind“, fasst Bürgermeister Uwe Schoknecht seine Eindrücke zusammen.

Bei dem letzten offiziellen Besuch in der Gemeinde Schorfheide besichtigten die Korschbroicher unter anderem die Ausstellung „Jagd und Macht“ in Groß Schönebeck. Diese habe durchaus Großstadtniveau, so Heinz Josef Dick. Der Besuch der Kommunalvertreter dauerte vom 15. bis 17. April. Auch zukünftig wollen die Partnerkommunen zusammenarbeiten. Dabei steht die Jugendarbeit weiterhin im Fokus des Interesses. (hewa)

Dem Grizzly begegnen

SchülerInnen der Schule Finowfurt lauschen dem Vortrag des Wahlkanadiers Axel Zarbock



Fotos (2): Heike Wähler

Eine genaue Vorstellung davon, wo Axel Zarbock lebt, hatten die meisten SchülerInnen der siebenten bis zehnten Klasse der Schule Finowfurt nicht. Also griff Axel Zarbock zum altgedienten Zeigestock. Die Geschichten des Wahlkanadiers und gebürtigen Finowfurtes waren hochspannend.

Die Deutschlehrer der Finowfurter Schule hatten die Idee, Axel Zarbock an ihre Schule zu holen. Hintergrund war, dass der Wahlkanadier und gebürtige Finowfurter Zarbock im November letzten Jahres ein Buch herausgegeben hatte. Es trägt den Titel „Grizzlys und dicke Bohnen“ und erzählt von seiner Wahlheimat Kanada, dem legendären Alaska Highway und den Abenteuern, die Axel Zarbock erlebte. Christiane Oelsner, die selbst Lehrerin der Schule war, hatte die 320 aus der Erinnerung aufgeschriebenen Seiten lektoriert.

Als Axel Zarbock am 16. April vor rund 25 SchülerInnen der siebenten bis zehnten Klasse steht, ist es still in der Schulbibliothek. Dort lauscht man den Worten des kernigen 68-Jährigen. Mit zehn Jahren ist er aus Finowfurt, wo er in der Melchower Straße geboren worden war, weggezogen. Bis er zwanzig war, lebte er in Nordrhein-

Westfalen. Dann wagte er das Abenteuer seines Lebens und wanderte nach Kanada aus, wo er Mitte der 1970er Jahre mit zwei Freunden eine Ranch und ein dazugehöriges Jagdgebiet kaufte, das rund zehnmal so groß wie die Gemeinde Schorfheide ist. Als damals noch neues Geschäftsmodell bot er Abenteuerreisen in eine Landschaft voller Elche, Caribous, Grizzlys und Wölfe an. Kein Wunder also, dass Axel Zarbock eine ganze Menge zu erzählen hat. Auch seine Abenteuerlust steckt an. Zumindest hat er die Finowfurter SchülerInnen neugierig darauf gemacht, die Weiten des Nordens kennenzulernen.

Axel Zarbocks Buch „Grizzlys und dicke Bohnen“ ist über Books on Demand erschienen. Der reich bebilderte Erlebnisbericht ist unter anderem in der Bücherstube Landgraf in Finowfurt erhältlich. (hewa)

Freitag, 29. Mai, 20 Uhr

Texte von Tucholsky, Kästner & Co.

Ein Ehepaar erzählt einen Witz und andere gereimte Ungereimtheiten.

Eichhorster Chaussee 5
16244 Schorfheide
Tel. 03 33 93-6 58 25
gut-sarnow@gmx.de
www.gut-sarnow.com



Das Ordnungsamt informiert

Hundehaufen bitte beseitigen!

Um HundebesitzerInnen zu unterstützen, stehen in der Gemeinde Schorfheide an sieben Orten Spender für Hundekottüten bereit. Die gefüllten Tüten können dort auch an Ort und Stelle entsorgt werden.

Tütenspenden befinden sich in Finowfurt gegenüber dem Mühlenbistro, auf dem Erzbergerplatz in Richtung Flößerplatz und im Schöpfer Ring. In Altenhof sind jeweils ein Spender an der Liegewiese und hinter dem Parkplatz Richtung Damp-

feranlegestelle aufgestellt. In Groß Schönebeck gibt es die Tüten auf dem Lindenplatz, in Eichhorst am Spielplatz. Demnächst werden weitere Hunde-WCs aufgestellt: In Finowfurt auf der Grünfläche an der Holzbrücke Richtung Lidl und in Eichhorst an der Wendeschleife „Am Werbellinkanal“ sowie am Askanerturm. Bleiben die Hundehaufen auf öffentlichen Flächen und Plätzen zurück, begehen Hundehalter eine Ordnungswidrigkeit.

Laub nicht im Garten verbrennen

Wichtige Informationen zum Verbrennungsverbot

Es ist verboten, pflanzliche Abfälle wie Rasenschnitt und Laub sowie frischen Baum- und Strauchschnitt aus Haushaltungen und Gärten zu verbrennen. Ausnahmsweise können Genehmigungen durch die örtliche Ordnungsbehörde für öffentliche Brauchtumsfeuer (zum Beispiel für Osterfeuer, Maifeuer oder Herbstfeuer) erteilt werden.

Für Privathaushalte können Ausnahmegenehmigungen nach aktueller Mitteilung des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz und des Landkreises

Barnim nicht erteilt werden. Genehmigungsfrei sind nur kleine Feuer. Die Größe des Holzhaufens darf im Durchmesser und in der Höhe einen Meter nicht übersteigen. Nur naturbelassenes, trockenes Holz, zum Beispiel Holzschelte, kurze Äste, Reisig, Zapfen oder auch Holzbriketts, dürfen verbrannt werden, alles andere stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Ordnungswidrigkeiten werden vom Ordnungsamt der Gemeinde Schorfheide verfolgt und können mit bis zu 5.113 Euro (§ 5 AbfKOMPvbrG) geahndet werden.

Annahmestellen für Gartenabfälle/Grünschnitt

Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH

Ostender Höhen 70, 16225 Eberswalde
Tel.: 03334 526200

Prietz Transport GmbH

Biesenthaler Straße 111, 16244 Schorfheide, OT Finowfurt
Tel.: 03334 639330

Horst Maaß Recycling GmbH

Liebenwalder Straße 18, 16244 Schorfheide, OT Groß Schönebeck
Tel.: 033393 276

Reiter müssen Straßen benutzen

Wichtige Mitteilungen für Pferdehalter

Nach § 28 der Straßenverkehrsordnung (StVO) gelten für Reiter sinngemäß die für den gesamten Fahrverkehr einheitlich bestehenden Verkehrsregeln und Anordnungen. Reiter müssen daher die Fahrbahn benutzen (§ 2 Abs. 1 StVO), sofern nicht Sonderwege für sie vorhanden sind.

Reitern ist es also verboten, Fahrradwege und Gehwege zu benutzen. Weiterhin darf nach dem Waldgesetz des Landes Brandenburg (LWaldG) auf folgenden Wegen nicht geritten werden: auf Sport- und Lehrpfaden sowie auf Wegen, die nicht mit zwei- oder mehrspurigen Fahrzeugen befahren werden dürfen, auf Rückwegen

(unbefestigte forstwirtschaftliche Wege, die zum Transport von gefällten Bäumen dienen) und Waldeinteilungsschneisen. Wo Fußgänger und Radfahrer das nächste „stille Örtchen“ aufsuchen, wenn sie unterwegs sind, da lässt das Pferd manches Mal einfach alles fallen. Dann gilt es, diese Verschmutzungen unverzüglich zu beseitigen! Anderenfalls kann das für den Reiter oder Halter teuer werden.

Wer diese Regeln im Hinterkopf behält und vor allem mit Vorsicht und auch Toleranz gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern handelt, wird sicher ungetrübten Spaß am Reiten auf öffentlichen Wegen haben.

Nachruf

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht, dass unser langjähriger Kamerad



Kurt Henschke

verstorben ist.

Wir verlieren einen wertvollen und verdienten Kameraden, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

die Kameradinnen und Kameraden
der FFW Groß Schönebeck

<p>WILLY FOERSTERLING RECHTSANWALT</p>	
<p>ZUGELASSEN AN ALLEN AMIS- LAND- UND OBERLANDESGERICHTEN</p>	<p>HAUPTSTRASSE 115 16244 SCHORFHEIDE OT FINOWFURT TEL: 0 33 35 / 4 51 92 93 FAX: 0 33 35 / 4 51 92 94 FUNK: 01 71 / 6 43 52 74 E-MAIL: RA@KANZLEIPT-ONLINE.DE</p>

Anzeige

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Schorfheide, Erzbergerplatz 1, 16244 Schorfheide

Redaktion, Layout, Satz: Heike Wähler (hewa), Tel. 03335 4534-18, pressestelle@gemeinde-schorfheide.de, Foto S. 1 (Portrait Bürgermeister): Thomas Matena

Druck: Druckerei Blankenburg, Börnicker Straße 13, 16321 Bernau

Verteilung: Der Schorfheidekurier wird in die einzelnen Haushalte der Gemeinde Schorfheide verteilt. Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht.

Bezugsmöglichkeiten: Der Schorfheidekurier ist in der Gemeinde Schorfheide, Erzbergerplatz 1 während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Nach Anforderung wird der Schorfheidekurier gegen Entrichtung der Portokosten zugeschickt. Für namentlich gekennzeichnete Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung. Sie widerspiegeln nicht immer die Meinung der Gemeinde Schorfheide.

Auflagenzahl: 4.800 Stück Redaktionsschluss: 22.5.2015, 10 Uhr für die nächste Ausgabe

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten behält sich der Herausgeber das Recht zum Kürzen vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Pflegeteam startet mit Sprung in die Selbständigkeit

Drei Frauen wagen den Schritt in die Selbständigkeit. Ihre gutbezahlten Jobs müssen sie dafür aufgeben. Was sie davon haben? Jeden Morgen mit einem Lächeln zur Arbeit gehen.

Frau Henning, Sie sind eine von drei Frauen, die ihren gut bezahlten Job – Sie waren Geschäftsstellenleiterin der Barmer GEK in Eberswalde – an den Nagel gehängt hat. Warum?

Ich glaube, ich kann für uns alle Drei sprechen: Wir wollten beruflich noch etwas anderes machen und hatten die sprichwörtlichen Hummeln. Wir dachten, wenn wir es jetzt nicht anpacken, wird es nie etwas. Mit unserem Pflegedienst möchten wir für die Menschen in der Schorfheide da sein. Schon im ersten Gespräch mit Bürgermeister Uwe Schoknecht fühlten wir uns bestätigt, unser Vorhaben umzusetzen. Er war begeistert und unterstützte uns, um auch hier neue Angebote für ältere Menschen zu schaffen.



Foto: PTS Pflegedienst Schorfheide

Das PTS Pflegeteam Schorfheide bei der Eröffnung: (v.l.n.r.) Katja Henning (Verwaltung), Jessica Freitag (Pflegefachkraft), Stefanie Zschiesche (Pflegefachkraft), Tabea Hahn (Pflegedienstleiterin), Mathias Schubert (Pflegefachkraft) und Ines Mazurek (Verwaltung)

Seit dem 1. April findet man das PTS Pflegeteam Schorfheide in Finowfurt in der Hauptstraße. Wie hat es sich angefühlt, plötzlich im wirklichen eigenen Büro zu sitzen?

Es ist jeden Tag aufs Neue ein tolles Gefühl. Zur Eröffnung waren fast 100 Leute gekommen, was uns unheimlich viel Mut gemacht hat. Wir sind dankbar für die tolle Unterstützung unserer Vermieterin Kordula Steinke, da wir seit Anfang diesen Jahres unsere Räume nach unseren Vorstellungen selbst gestalten konnten. Es steckt viel Eigenleistung darin und wir freuen uns täglich über das Ergebnis.

Zu erkennen ist der PTS Pflegedienst Schorfheide an seinem blauen Logo. Sie werben damit, persönlich, liebevoll und sozial zu sein. Was sind Ihre Leistungen? Und wer kann diese in Anspruch nehmen? Wir bieten zum einen häusliche Krankenpflege. Zum Beispiel, wenn jemand aus dem Krankenhaus gekommen ist und jeden Tag einen Verbandswechsel braucht, können das unsere Pflegefachkräfte übernehmen. Zum anderen bieten wir das gesamte Spektrum der ambulanten Pflege für ältere Menschen. Wir helfen beim Waschen und Anziehen, bei der Gesundheitskontrolle von Blutdruck

und Blutzucker, beim Katheterwechsel oder auch im Haushalt. Unser Wunsch ist es, diese Pflegedienste im gesamten Gebiet der Gemeinde Schorfheide anzubieten. Nach einem Monat Selbständigkeit sind wir natürlich noch dabei, einen Kundstamm aufzubauen.

Wie können pflegebedürftige Menschen Sie erreichen?

Für den ersten Kontakt reicht ein Anruf bei uns. Dabei machen wir einen Termin für ein sogenanntes Erstgespräch aus, das bei der zu pflegenden Person zu Hause stattfindet. Bei diesem ersten Hausbesuch

Info-Abend zum neuen Pflegestärkungsgesetz

am 17. Juni, 17–19 Uhr
in den Räumen des
PTS in Finowfurt

Was bedeutet das Pflegestärkungsgesetz für die Pflegestufe?

Welche Leistungen können Sie seit dem 1.1.2015 noch zusätzlich nutzen?

Wussten Sie schon, dass Ihnen seit dem 1.1.2015 eine monatliche Betreuungs- und Entlastungsleistung von 104 € zusteht?

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um eine Anmeldung bis zum 29.5. beim PTS gebeten.

erfragen wir, welche Leistungen vom Patienten erwünscht sind und erstellen einen individuellen Pflegeplan. Wir bieten auch Unterstützung bei der Beantragung der Pflegestufe und natürlich auch zu allen anderen Leistungen rund um die Pflege an. Aufgrund des neuen Pflegestärkungsgesetzes findet am 17. Juni eine Informationsveranstaltung in unseren Räumen statt, bei der wir uns über viele interessierte Bürger freuen.

PTS

Pflegeteam Schorfheide GmbH
Hauptstraße 126, Finowfurt
Tel.: 03335 4510250
Fax: 03335 4510260
E-Mail: info@pts-schorfheide.de
www.pts-schorfheide.de

<p>FAVAGS GASE-CENTER</p>	<p>Steffen Behnisch Meisterbetrieb & Fachwerkstatt</p>
<p>GASE CENTER Beratung, Verkauf und Reparatur aller Gasgeräte, Campingartikel Flüssiggas und Techn. Gas</p>	<p>HAUSTECHNIK Heizungsanlagen komplette Bäder Solar, Wärmepumpe</p>
	<p>Sachkundigenprüfung für Gasanlagen in Haushalten, Gewerbebetrieben, Booten, Wohnwagen, Wohnmobilen, Binnenschiffahrt</p>
<p>Walzwerkstraße 58 • 16244 Schorfheide / OT Finowfurt Tel.: 03335 7335 • Fax: 7439 • info@heizung-behnisch.de</p>	

Anzeigen

KS Kordula Steinke Bestattungen

Es nimm' der Augenblick mit Jahre gehen

Inh. Kordula Steinke
Matienwender Str. 22
16244 Schorfheide
OT Finowfurt
steinke-bestattungen.de
FOR SE DA - 03335/32 66 55 - TAG & NACHT

Rettungsboot auf erster Spritztour über den Werbellinsee



Foto: FFV Altenhof

Das neue Rettungsboot der Freiwilligen Feuerwehr Altenhof machte am 25. April seine ersten Touren über den Werbellinsee. Das RTB 1 wurde an diesem Tag in Dienst gestellt, wie es offiziell heißt.

Ein Rettungs- und Transportboot auf reiner Spendenbasis? Dieses Projekt starteten der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Altenhof und der Angelverein Altenhof im Januar 2014. Seit diesem Tag war in Altenhof und Umgebung keiner mehr sicher, denn Mario war mit seiner Sammeliste immer und überall unterwegs. Bereits im August geschah etwas, das niemand für möglich gehalten hatte: Über 18.000 Euro waren schon zusammengekommen – und für den Rest waren bereits Zusagen da.

Am 31. August wurde das Boot für rund 22.000 Euro bei der Nordland Hanse GmbH bestellt und schon am 12. Dezember konnte es in Rostock abgeholt werden.

Am 25. April nun wurde das neue Rettungsboot RTB 1 offiziell in Dienst gestellt. An diesem Tag bedankte sich die Freiwillige Feuerwehr Altenhof bei dem Hauptorganisator Mario Dräger mit einer ganz besonderen Ehrung: Das Rettungsboot wurde auf den Namen Mario 1 getauft. Gefeierte wurde anschließend mit Bratwurst und Spritztouren über den See.

Auch bei allen anderen Sponsoren, Helfern und Unterstützern, die zum Gelingen dieses Vorhabens beigetragen haben, möchte sich die Freiwillige Feuerwehr von Altenhof ganz herzlich bedanken.

(Feuerwehr Altenhof)

Das erste Interview unserer Gemeindedetektive

Spannend, was Adia, Lea, Tim, Paul und Bennett von den Praktikantinnen des Fifu Clubs erfahren haben

Hallo liebe Leute, wir sind wieder da, die Gemeindedetektive. Heute haben wir unsere Praktikantinnen Janina und Jessica interviewt. Folgende Fragen haben wir ihnen gestellt.

Was ist ein Praktikant?

Janina und Jessica: Das sind Leute in der Ausbildung oder in der Schule.

Was macht ihr im Praktikum?

Janina: Ich arbeite in der Organisationscrew für den BMX-Contest am 11. Juli in Finowfurt mit. Die Crew besteht aus fünf Leuten.

Jessica: Ich arbeite an einem Medien-Projekt, wo es unter anderem um Cybermobbing, Apps, Aufklärung und Datenschutz geht.

Wie alt seid ihr und warum macht ihr ein Praktikum?

Janina: Ich mache gerade mein Fach-Abi in Sozialwesen am Oberstufenzentrum Barnim. Ich gehe in die elfte Klasse, bin 16 Jahre alt und finde den Fifu Club interessant. Ich mache dieses Praktikum, weil mir der Kindergarten zu anstrengend war.

Jessica: Ich bin 21 Jahre und im ersten Ausbildungsjahr zur



Jessica (li.) und Janina machen derzeit ein Praktikum im Fifu Club. Gemeinsam haben sie die Fragen der Gemeindedetektive beantwortet.

Foto: Gemeindedetektive

Erzieherin. Außer im Kindergarten musste ich noch in einem anderen Bereich ein Praktikum machen. Ich finde es hier spannend.

Wie lange seid ihr im Fifu Club?

Janina: Ich bin dieses Schuljahr von August 2014 bis zum Juli 2015 hier. Jede Woche von Montag bis Mittwoch. Donnerstags und Freitag habe ich Schule.

Jessica: Ich bin insgesamt neun Wochen da. Vom 13. April

bis zum 26. Juni.

Was wollt ihr werden?

Janina: Ich will Soziale Arbeit studieren.

Jessica: Ich will Erzieherin in der Kita werden.

Seid ihr schon einmal sitzen geblieben?

Janina und Jessica: Nein.

Ist es bei uns sehr stressig?

Janina und Jessica: Nein. Die Gemeindedetektive Adia, Lea, Tim, Paul und Bennett bedanken sich für das Interview.

Mitgliederversammlung beim AWO Ortsverein

Am 21. April führten wir unsere diesjährige Mitgliederversammlung und Neuwahl des Vorstandes durch. Um 14 Uhr trafen sich 39 Mitglieder im Versammlungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Groß Schönebeck.

Die Vorsitzende des AWO Ortsvereins Groß Schönebeck e.V. zog Bilanz: reges Vereinsleben. Verena Peter eröffnete die Versammlung und begrüßte alle Mitglieder und Gäste. Vom AWO Kreisverband Bernau begrüßte sie Herrn Peters, den Geschäftsführer des AWO Kreisverbandes, Frau Strüber und Frau Wilke. Zuerst legte Frau Peter Re-

chenschaft über das zurückliegende Jahr ab. Durch unsere vielen kulturellen Aktivitäten wie regelmäßige Gymnastikübungen mit Frau Strozyk, Klangschalentherapie mit Frau Soest, Neujahrsbrunch, Frühlingfest, Sommerfest, Hoffest bei J. Bohm, Modenschau, Vorträge, Kegelnachmittage, Tagesfahrten, wie zum Spargelessen nach Kleistow, Fahrt zur Ostsee, nach Dresden, zum Schloss Boitzenburg, Fahrt mit der Schippelschute, Verkauf von Kaffee und Kuchen beim Maibaumfest, Herbstfest, Weihnachtsmarkt und vieles mehr konnten wir den Verein wieder

zum Anziehungspunkt für unsere Senioren machen. Ein Höhepunkt in unserem Vereinsleben war wie immer die „Woche der Senioren“ im Monat Juni. Die Listensammlung im Monat September war wieder ein voller Erfolg und brachte für die Vereinskasse 2540,70 Euro. Frau Peter bedankte sich noch einmal bei den ehrenamtlichen Helfern und natürlich auch bei den vielen Spendern, zum Beispiel der Jagdgenossenschaft, die dem Verein jedes Jahr 75 Euro spendet.

2.600 Mitglieder besuchten 2014 die Veranstaltungen. (V. Peter, gekürzt)

Aus der Gemeinde

Frühjahrsputz in Eichhorst



Foto: Juliane Pagel

Es wurde gegraben und gepflanzt, geschliffen und gestrichen, geputzt und geharkt. Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen kamen 32 Eichhorster Bürgerinnen und Bürger zusammen, um am 11. April von 9 bis 13.30 Uhr Harke, Spaten, Farbe und Pinsel zu schwingen. Bereits im Vorfeld halfen acht Eichhorster bei den Vorbereitungen.

Zu tun gab es eine Menge und so machten sich die engagierten Eichhorster auf Einladung von Ortsvorsteher Hann-Dieter Hartwig sofort an die Arbeit. Arbeitsschwerpunkte waren die Gestaltung der Wendeschleife oberhalb des Kanals in Richtung Askanerturm, die Reinigung aller Plastikbänke entlang des Werbellinkanals, der Abschleiß und Neuanstrich von Holzbänken sowie touristischen Hinweisschildern aus

Holz und die Beseitigung von Müll an den Parkplätzen. Der Kulturraum in der „Alten Schule“ wurde von den Mitgliedern des MC Schorfheide e.V. gesäubert. Fit für den Frühling ist nun auch die Außenanlage des SV Stahl Finow, Abteilung Segeln in Wildau.

Die Bereitstellung von Materialien übernahm die Gemeindeverwaltung. Dafür ein herzliches Dankeschön. Ein besonderer Dank geht an die Baufirma „Schorfheide-Baudienstleistungen“. Inhaber Patrick Voigt stellte schwere Maschinen und Manneskraft zur Verfügung, um der Wendeschleife Herr zu werden. Aufzählen könnte man wohl jeden der 32 gut gelaunten hilfsbereiten Eichhorster. Mit 81 Jahren war Frau Gartz die älteste Teilnehmerin am Frühjahrsputz. Sie hatte bereits im Vorfeld den Friedhofsberg am „Kriegerdenkmal“ von Laub und Ästen befreit. Die Jüngsten mit knapp vier Monaten werden wohl schon im nächsten Jahr tatkräftig mit anpacken. Dank der vielen Helfer wurde die Zielstellung um 13:30 Uhr erreicht. Bei schmackhafter Gulaschsuppe (gekocht und gesponsert vom Café „Kunst & Rad“) wurde der Arbeitseinsatz beendet. (Juliane Pagel)



Junge Sterne

So Mercedes wie am ersten Tag.

Exklusiv beim Autodienst Hoppegarten: die besten Gebrauchten von Mercedes-Benz. Mit 24 Monaten Fahrzeuggarantie, 12 Monaten Mobilitätsgarantie u.v.m.*

B 180 BE, EZ 02/2014, 11.000 km, Polarsilbermetallic, Navigation, aktiver Parkassistent, Sitzheizung u.v.m.

Euro 19.980,-

CLA 180 Automatik, EZ 04/2014, 21.000 km, Polarsilbermetallic, Urban, Xenon, Navigation, aktiver Parkassistent, u.v.m.

Euro 27.980,-

CLS 250 CDI SB, EZ 07/2014, 11.300 km, Businesspaket, Obsidianschwarzmetallic, COMAND, Nachtsichtassistent, DISTRONIC, u.v.m.

Euro 49.980,-

Ihr Ansprechpartner für Barnim und MOL
Hardy Reyer
Tel. 0175 930 8203



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

AUTODIENST HOPPEGARTEN
Verkauf, Werkstatt, Vermittlung

Autodienst Hoppegarten GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf, Service und Vermittlung, 15366 Hoppegarten, Neuer Hönower Weg 3
Telefon 03342 / 2488-0, www.autodienst-hoppegarten.de

24h-Notdienst: 0334 2488-1111
13% Bearbeitungsgebühr (nicht bei unter
www.mercedesbenz.de/junge-sterne)



Foto: Grundschule Lichtenfelde

Unterricht im Sternenzelt: Eine Unterrichtsstunde unter dem Sternenhimmel erlebten wir Schülerinnen und Schüler der dritten bis sechsten Klasse der Grundschule Lichtenfelde. In der Turnhalle war ein mobiles Planetarium der Firma Plutonio aufgebaut. Es war ein aufblasbares Zelt mit einem kleinen Tunnel davor. Im Zelt waren Kissen, auf die wir uns setzen konnten. Zunächst mussten sich alle an die Lichtverhältnisse gewöhnen. Dann wurden die Planeten unseres Sonnensystems gezeigt und Besonderheiten erklärt. Im Anschluss lernten wir Sternbilder kennen, die man in den einzelnen Jahreszeiten am Sternenhimmel beobachten kann. Wir erfuhren zum Beispiel, wo der Nordpolarstern liegt, wie der große Wagen aussieht oder welcher Stern der hellste ist. Für uns Schüler der Grundschule Lichtenfelde war das eine spannende Unterrichtsstunde. Organisiert und finanziert wurde diese Veranstaltung vom Förderverein der Schule. Dafür einen herzlichen Dank für dieses tolle Erlebnis! (Lara Schuster und Annabell Lausen, 6. Klasse)

Aus der Gemeinde



Foto: Kita „Borstel“

„Faustlos“ mit dem wilden Willi durch die Kita „Borstel“ (Groß Schönebeck): Ein Blick in die Zeitung genügt und man bekommt täglich Nachrichten von Gewalt präsentiert. Doch nicht nur in der großen, weiten Welt gehören tätliche Übergriffe zur Tagesordnung. Auch auf den Schulhöfen, Spielplätzen und ähnlichen Treffpunkten von Kindern und Jugendlichen kommt es zu Konflikten. Das Programm „Faustlos“ setzt genau dort an: Mit Konflikten kann man umgehen! Gewalt ist keine Lösung! Dieses Programm wurde mit einer Teamfortbildung in die Teams der Johanniter-Kitas getragen und in der Kita „Borstel“ in Groß Schönebeck wird es angewandt. Mit Hilfe der zwei Handpuppen, dem ruhigen Schneck und dem wilden Willi, erlernen bereits unsere Kindergartenkinder auf spielerische Art ein Verfahren zur Problemlösung. Es geht uns darum, bei den Jüngsten anzufangen, denn Prävention ist einfacher und effektiver als Reparatur. Allgemeine Verhaltensfertigkeiten werden erlernt und geübt. Wissensvermittlung und praktisches Üben werden miteinander verbunden. Themen wie Empathieförderung werden kindgerecht aufgearbeitet. Die Kinder sollen befähigt werden, sich in eine andere Person hineinzuversetzen, deren Perspektive zu übernehmen, Konflikte gewaltfrei zu lösen. Uns ist es wichtig, dass die Kinder Spaß haben und sich auf unsere Veranstaltungen freuen. (Das Team der Kita „Borstel“)

Aktivitäten im Seniorenclub Lichterfelde

Wir haben in fröhlicher Runde das neue Jahr begrüßt und im Januar und März wurden die jeweiligen Geburtstage mit kleinem Programm gefeiert. Gedächtnistraining und Bingospiel standen auch auf dem Programm sowie eine Fahrt mit der Schorfheidetur Wutskowsky. Am 4. Februar besuchte uns Ortsvorsteher Matthias Gabriel. Er berichtete über das Geschehen im Ort, über geplante Bauvorhaben und Veranstaltungen. Es war ein sehr interessanter und informativer Nachmittag. Rosenmontag feierten wir auch. Einige Mitglieder gestalteten ein sehr gutes Buffet. Herr Münch unterhielt uns mit Schunkel- und Tanzmusik, Stücken zum Mitsingen und lustigen Witzen und Anekdoten. Am 25. Februar hatten wir unsere Jahreshauptversammlung. Der Förster Herr Einbock kam am 4. März mit seinem sehr artigen vierbeinigen Begleiter und

berichtete über Wald, Flur und Jagd – hochinteressant. Zum Frauentag fuhren wir mit der Firma Wutskowsky nach Ueckermünde. In der „Pommernmühle“ wurden wir von der Wirtin in Tracht empfangen. Nach Kaffee und Kuchen fand ein interessanter Stadtrundgang mit Stadtführer statt. Später gab es Abendbrot und Live-Musik mit Tanz. Es war ein sehr schöner Tagesausflug, auch das Wetter spielte mit. Am 18. März kamen Frau Dörner und Frau Friedrich und haben mit uns Osterschmuck gebastelt. Alle waren eifrig dabei. Am 8. April unternahmen wir einen kleinen Osterspaziergang mit Eiertrudeln im Schlosspark und abends haben Mitglieder vom Jugendclub für uns gegrillt. Wir danken Frau Krüger, dass sie so viele schöne Nachmittage für uns organisiert. (Heidi Thiele, Schriftführerin, gekürzt)



Foto: Ingrid Schwendler

Ostereiersuchen in Schluff: Die Gruppe „Aktiv für Schluff“ hat auch in diesem Jahr ein gut besuchtes Ostereiersuchen im Wald für die Kinder organisiert. Das Lagerfeuer vermittelte eine angenehme Atmosphäre und am Grill konnten sich nicht nur die Kinder mit leckeren Bratwürsten und verschiedenen Getränken stärken. Ein ganz besonderer Dank geht an Frau Silvia Westphal, die mit viel Liebe aus einfachen Kunststoffbechern bezaubernde Osterkörbchen gebastelt hat. Der Schluffter Ortsbeirat bedankt sich beim Team „Aktiv für Schluff“ für diese gelungene Veranstaltung. (Ingrid Schwendler)



Foto: Gudrun Grassow

Tagesfahrt nach Meyendorf: Am 18. April unternahmen wir Seniorinnen der ProCurant Begegnungsstätte unsere Tagesfahrt nach Meyendorf. Wenn Engel reisen, ist das Wetter immer sehr toll. Wir und die Mitglieder der AWO Ortsgruppe aus Finow sind schon seit Jahren eine eingeschworene Fahrgesellschaft. Wir verstehen uns alle sehr gut. In Meyenburg angekommen ging es zum Schloss und ins Modemuseum. Dort wurde uns Mode von 1900 bis 1970 gezeigt. Eine Führerin erklärte uns viele Stoffarten, aus denen die Kleider hergestellt wurden. Ebenso den dazugehörigen Schmuck, Hüte und Schuhe. Wir hörten sehr aufmerksam zu. Anschließend gab es noch Kaffee und Kuchen. Das Geschirr bestand auch aus Sammeltassen. Gegen 16 Uhr traten wir die Heimreise an und waren alle begeistert von den vielen und schönen Sachen. Unsere nächste Tagesfahrt findet am 23. Mai statt. Dann geht es nach Mötzow zum Spargeessen. (Gudrun Grassow, Leiterin der Begegnungsstätte)

<p>VERMESSUNGSBÜRO DIPL.-ING. CHRISTOPH KÜHNE Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Amtliche Lagepläne zum Bauantrag • Gebäudesabestechungen • Gebäudeüberprüfungen • Grundstücksteilungen • Ingenieurvermessungen
<p>Schloßgutsleitung 2 16244 Schorfheide OT Finowfurt Fon 033 35 . 32 57 80 Fax 033 35 . 45 12 20 www.vermessung-kuehne.de</p>	

Anzeige

Veranstaltungstipps

„25 Jahre Schorfheidemuseum in Bildern“ – Eröffnung am 17. Mai



Foto: Gemeinde Schorfheide

Mit einer tollen Bilderschau blicken die Museumsmacher in Groß Schönebeck und die Gemeinde Schorfheide auf 25 Jahre Schorfheidemuseum zurück. Den Ereignissen des letzten Vierteljahrhunderts wurde eine Ausstellung mit dem Titel „25 Jahre Schorfheidemuseum in Bildern“ gewidmet. Erstaunlich, was dort zusammengetragen ist und die Aktivitäten der Gemeinde, des Museumsvereins und vieler ehrenamtlicher HelferInnen widerspiegelt. Einmal

mehr können BesucherInnen über die enormen Veränderungen auf dem Schlossgelände staunen. Die Ausstellung wird am 17. Mai, zum Internationalen Museumstag eröffnet. Um 14:30 Uhr wird die Bilderschau in der Remise des Jagdschlusses unter anderem vom Museumsverein freigegeben. Zu sehen ist die Bilderschau bis zum 21. Juni zu den Öffnungszeiten des Jagdschlusses: Mo bis So 10–17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

IMMER MITTWOCHS!!! ab dem 20. Mai

RÜCKENTRAINING

... perfektes Training für einen gesunden, kräftigen Rücken - nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen mit einem professionellen Rückentrainer.

Gleichzeitig sorgen die Übungen aber auch für die Stimulation und den Aufbau der Faszien. Die Bedeutung dieses Bindegewebes für die Rückengesundheit hat die Forschung gerade erst erkannt. Faszien lieben Vielfalt. Wichtig beim Training sind weiche und geschmeidige Bewegungen mit möglichst vielen Variationen und Verdrehungen. Kein Durchlauf sollte dem anderen gleichen. Ein Ganzkörpertraining, das den Anforderungen des Alltages entspricht – also für jedermann geeignet (sprich für Männer und Frauen)! Dieses freie, mehrgelenkige und multidimensionale Training verbessert die Stabilität und Beweglichkeit für mehr Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit – im Alltag und beim Sport!

Du brauchst nur:
- funktionelle Bekleidung
- eine rutschfeste Matte
- 5€

Ich freue mich auf DICH!

Sven

NEUMANNSPORTS®

+49 173 2323504
contact@neumannsports.com

Trainer für:
bodyART™, BAX™, IronSystem™, deepWORK™,
Rena-Ottioptädie, Entspannungspädagogik,
Kettbell, Sandbag, Autogenes Training, PMR,
Stressmanagement, u.a.

MITTWOCHS 18:30 bis 19:30 Uhr

Sportzentrum Finowfurt
Hans-Wendt-Sporthalle (kleine Halle)
Spechthausener Straße 8
16244 Schorfheide

Frühlingskonzert in Altenhof



Foto: Hans-Dieter Höing

Unter dem Motto „Singend und musizierend durch den Frühling“ laden die Musikpädagogin Birgit Debernitz und ihre Schüler herzlich zu einem Gitarrenkonzert ein. Die Veranstaltung findet am 30. Mai um 16 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Altenhof statt. Beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ waren die Musikschüler sehr erfolgreich. Nun hoffen sie, mit dem Konzert viele Zuhörer zu erfreuen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Die **Akademie 2. Lebenshälfte** mit Sitz im Eberswalder Bürgerbildungszentrum lädt am 28. Mai um 14 Uhr zum Vortrag „Eberswalder Zoogeschichten“ ein. Wer sich künstlerisch weiterbilden möchte, hat am 21. Mai dazu Gelegenheit. Zwischen 9 und 10:30 Uhr findet ein Einführungskurs in die Aquarellmalerei statt. Weitere Informationen erhalten Interessierte telefonisch unter 03334 237520.

Veranstaltungstipps

Löwenzahnfest in der Waldkita Eichhorst

Mit dem 15. Löwenzahnfest hat die Kita in Eichhorst ein Fest für die ganze Familie vorbereitet. Am 30. Mai sind die Kinder und Erwachsenen ab 10 Uhr in die Kita auf der Schulstraße eingeladen. Eröffnet wird die Veranstaltung mit traditionellen Jagdsignalen. Anschließend kapern die „Löwenzahnkinder“ die Bühne mit einem Piratenprogramm. Um 11 Uhr treten die Black-Nose-Piraten auf und bringen ihr Publikum mit einem Clownsprogramm zum Lachen. Natürlich dürfen bei einem Kita-Fest Kinderschminken, eine

Hüpfburg und eine Mal- und Bastelstraße nicht fehlen. Außerdem sind ein Buch- und ein Spielzeugstand aufgebaut und die Waldschule Groß Schönebeck ist ebenfalls vertreten. Förster Klaus Bruckner erzählt von seiner Arbeit. Ponys laden zum Reiten ein und auch die Feuerwehr ist mit einem großen Auto zu Gast. Der kleine Hunger kann mit frisch gebackenen Waffeln, Kaffee und Kuchen oder Herzhaftem vom Grill gestillt werden. Für die Erwachsenen wird auch ein kühles Bier angeboten.

Kino, Modenschau und Klezmer in Altenhof

Das Pfingstwochenende läuten die Altenhofer am Samstag mit einem Filmabend ein. Im Bootshaus „Am Breten“ wird am 23. Mai um 20 Uhr der Streifen „Alles auf Zucker“ gezeigt. Die Filmkomödie spiegelt das jüdische Leben im modernen Deutschland wider.

Am Pfingstsonntag präsentiert sich der Altenhofer Kunstkurs gleich mit zwei Modenschauen. Die Mannequins laufen am 24. Mai um 11 und um 15 Uhr am Bootshaus „Am Breten“. Der Pfingstsonntag klingt musikalisch aus. Um 19 Uhr tritt das Trio Scho am Bootshaus auf.



Foto: Trio Scho

Mit Charme und Temperament präsentiert das ukrainische Trio eine Palette von Liedern aus den Vielvölkermetropolen Kiew und Odessa. Zu hören sind Evergreens, russische Romanzen, Tangos, Horas, jiddische Lieder und Sowjetski Rock'n'Roll.

Modellbauertreffen für die ganze Familie

Gleich an drei Tagen zeigen die Modellbauer im Luftfahrtmuseum Finowfurt ihre Schätze. Vom 22. bis 24. Mai findet dort das erste „Modell Universum“, ein Modellbauertreffen für die ganze Familie statt. Modellbauer aller Sparten, dem Flugzeugbau, dem Raketen-, Schiffs-, Fahrzeug-, Panzer- und Spezialmaschinenbau sowie dem Eisenbahnbereich führen ihre Modelle vor. Vor allem Kinder dürften dabei große Augen machen.

Ein besonderer Höhepunkt sind die Flugzeugvorführungen. Für die großen Flugzeugmodelle mit einem Gewicht von über 25

Kilo und einer Spannweite von mehr als drei Metern muss dafür sogar eine Sondergenehmigung des Luftfahrtbundesamtes eingeholt werden. Für die Schiffsmodellbauer haben die Veranstalter eine Wasserfläche vorbereitet, auf der die Boote in Fahrt präsentiert werden können. Auch bei diesem Treffen fehlt die Händlermeile zum Tauschen und Kaufen nicht. Den Hunger können Gäste bei einem umfangreichen Cateringangebot stillen.

Das Modellbauertreffen findet an allen drei Veranstaltungstagen jeweils von 10 bis 18 Uhr statt.

Pfingsten in Klandorf

Der Verein der Unterstützer der Freiwilligen Feuerwehr Klandorf e.V. bittet zum Tanz. Am 24. Mai findet das alljährliche Pfingstkonzert auf dem Platz hinter dem Feuerwehrgebäude statt. Beginn ist um 10 Uhr mit

den „Original Schorfheidern“. Für das leibliche Wohl (Essen, Trinken, Kaffee, Kuchen) ist wie immer gut und ausreichend gesorgt. Der Eintritt ist frei. Die Veranstalter freuen sich jedoch über eine Spende.

Heimatfest in Finowfurt

Viel Trubel erwartet die Gäste des Finowfurter Heimatfestes. Die Veranstaltung findet am 16. Mai ab 12 Uhr auf dem Gelände der Feuerwehr in der Biesenthaler Straße statt und hat für Jung und Alt einiges zu bieten: Zum Beispiel können Besucher beim Bullenreiten, Bogenschießen und Angelzielwurf ihre Geschicklichkeit testen. Es werden Rundfahrten zum Luftfahrtmuseum angeboten. Kleine Besucher können mit dem Feuerwehrauto mitfahren, was für einiges Staunen sorgen dürfte. Überhaupt ist für Kinder jede Menge los. Ein Wikingerschiff und eine Hüpfburg sind aufgebaut. Kinderschminken wird angeboten. Es gibt einen Stand zum Basteln und beim

Kinder-Armbrust-Schießen können die Kleinen zeigen, was sie sportlich schon draufhaben. Erwachsene können ihre sportliche Fitness an der Torwurf-Geschindigkeitsmessenanlage oder beim Segway-Fahren testen. Außerdem sind eine Kletterwand und eine Holzschuhwand aufgebaut und auch die gute alte Tombola fehlt nicht. Für die musikalische Unterhaltung sorgen unter anderem die Kita-Kinder aus dem „Spatzenest“ und der „Zwergenstube“. Ab 19 Uhr bittet DJ Bodo zum Tanz. Wie immer werden Speisen und Getränke reichlich angeboten: Vom Fischbrötchen bis zur Zuckerwatte und vom Bierwagen bis zum Longdrink ist alles dabei.

Einladung zum Chorkonzert



Foto: Hans-Dieter Höing

Am 5. Juni gibt der gemischte Kammerchor Cantus Vitalis unter der Leitung seiner Dirigentin Anke Höing ein Konzert in der Lichterfelder Kirche. Der Eintritt ist frei, um eine Konzertspende wird gebeten. Wer dieses Ereignis verpasst hat, der hat am 7. Juni noch einmal die Gelegenheit, den Chor mit seinem Sommerprogramm zu hören. Diesmal um 16 Uhr in der Evangelischen Kirche in Trampe.

bestreiten werden. Beginn des Chorkonzertes ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Konzertspende wird gebeten. Wer dieses Ereignis verpasst hat, der hat am 7. Juni noch einmal die Gelegenheit, den Chor mit seinem Sommerprogramm zu hören. Diesmal um 16 Uhr in der Evangelischen Kirche in Trampe.

Veranstaltungen

9. Mai und 10. Mai (Samstag und Sonntag)

• **Luftfahrtmuseum Finowfurt:** Roadrunner's Seasons Opening Weekend, Beginn Samstag 12 Uhr

10. Mai (Sonntag)

• **Erzbergerplatz Finowfurt:** Frühjahrsflohmarkt des Förderkreises Burkina Faso e.V., Möglichkeit zur Bibliotheksbesichtigung, Kaffee und Kuchen, 10–16 Uhr

• **Schlosspark Lichterfelde:** Trödelmarkt mit Kaffee und Kuchen, 12–17 Uhr

14. Mai (Donnerstag, Christi Himmelfahrt)

• **Eichhorst, hinter der Feuerwehr:** Herrentagsfeier mit Musik und Bratwurst, 10–17 Uhr

• **Floßplatz Finowfurt:** Schauflößen, 10–16 Uhr

16. Mai (Samstag)

• **Finowfurt, an der Feuerwehr:** Heimatfest, ab 12 Uhr (s. Veranstaltungstipps)

17. Mai (Sonntag)

• **Remise des Jagdschlösses Groß Schönebeck:** Ausstellungseröffnung „25 Jahre Schorfheidemuseum in Bildern“, 14:30 Uhr (s. Veranstaltungstipps)

22.–24. Mai (Freitag bis Sonntag)

• **Luftfahrtmuseum Finowfurt:** „Modell Universum“, Modellbauertreffen für die alle, 10–18 Uhr (s. Veranstaltungstipps)

23. Mai (Samstag)

• **Bootshaus „Am Breten“, Altenhof:** Hüttenkino „Alles auf Zucker“, 20 Uhr (s. Veranstaltungstipps)

24. Mai (Pfingstsonntag)

• **Hinter der Feuerwehr, Klandorf:** Pfingstfest, 10 Uhr (s. Veranstaltungstipps)

• **Bootshaus „Am Breten“, Altenhof:** Modenschau zur Ausstellungseröffnung „Sommerzeit“, 11 Uhr

Modenschau – A` Natura Line, 15 Uhr

Klezmerkonzert mit Trio Scho, 19 Uhr (s. Veranstaltungstipps)

29. Mai (Freitag)

• **Gut Sarnow:** Texte von Tucholsky, Kästner & Co., ein Ehepaar erzählt einen Witz und andere gereimte Ungereimtheiten, 20 Uhr

30. Mai (Samstag)

• **Kita „Löwenzahn“, Eichhorst:** 15. Löwenzahnfest, 10 Uhr (s. Veranstaltungstipps)

• **Ev. Gemeindezentrum Altenhof:** „Singend und musizierend durch den Frühling“, Konzert, 16 Uhr (s. Veranstaltungstipps)

31. Mai (Sonntag)

• **Spielplatz Klandorf:** Feier zum Kindertag, 10 Uhr

5. Juni (Freitag)

• **Ev. Kirche Lichterfelde:** Chorkonzert des Kammerchores Cantus Vitalis, 19 Uhr (s. Veranstaltungstipps)

• **Gut Sarnow:** Konzert mit FrancoFeel, Chansons, Comedy und Hits französischer und Berliner Lebensart, 20 Uhr

vorgemerkt:

Finowfurter Flößerfest: 3. bis 5. Juli

Zum 20. Mal findet das Flößerfest in Finowfurt statt. Zum Jubiläum hat sich die Gemeinde viele Extras einfallen lassen. Auf Initiative des Flößervereins erhält der Ort Finowfurt den Ehrentitel „Internationales Flößerdorf“. Mehr zum Fest im nächsten Schorfheidekurier.

Tag der offenen Höfe in Groß Schönebeck: 14. Juni

16 Höfe, Ausstellungen und Betriebe öffnen ihre Türen und Tore. Mehr im nächsten Schorfheidekurier.

23. Safadi-Werbellinsee-Triathlon: 27. und 28. Juni

Größtes Sportevent am Werbellinsee, mehr unter www.safadi-werbellinsee-triathlon.de und im nächsten Schorfheidekurier.

Gottesdienste

Finowfurt

10.05. 09:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Haberkorn
14.05. 10:00 Uhr	regionaler Festgottesdienst zu Christi Himmelfahrt	
17.05. 09:00 Uhr	Lektorengottesdienst	
24.05. 10:00 Uhr	Konfirmation	Pfarrer Haberkorn
31.05. 09:00 Uhr	GD mit Abendmahl	Pfarrer Haberkorn

Lichterfelde

10.05. 10:30 Uhr	Open-Air-Gottesdienst in Blütenberg	Pfarrer Haberkorn
17.05. 10:30 Uhr	Lektorengottesdienst	
24.05. 09:00 Uhr	Pfingststandacht	Pfarrer Haberkorn
29.05. 15:30 Uhr	Seniorenresidenz	
31.05. 10:30 Uhr	GD mit Abendmahl	Pfarrer Haberkorn

Altenhof

08.05. 16:00 Uhr	Seniorenresidenz	
05.06. 16:00 Uhr	Seniorenresidenz	

Pfarrer Ulf Haberkorn:

(Finowfurt, Werbellin, Lichterfelde, Altenhof)
Zum Jugendheim 12 • 16244 Schorfheide
Tel.: 03335 684 (Anrufbeantworter nutzen) oder 0151 17024071
Internet: www.schorfheidekirchen.de

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Gemeindebriefs können im Internet eingesehen werden.

Groß Schönebeck

10.05. 09:15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flade
24.05. 09:15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flade
31.05. 09:15 Uhr	GD mit Abendmahl	Pfarrer Flade

Klandorf

14.05. 14:00 Uhr	Konfirmation und Abendmahl	Pfrn. Fahrendholz und Regionalchor
------------------	----------------------------	------------------------------------

Eichhorst

25.05. 11:00 Uhr	Radfahrgottesdienst am Askanerturm	Pfarrer Flade und Jagdhornbläser
------------------	------------------------------------	----------------------------------

Pfarrer Stephan Flade:

(Groß Schönebeck, Klandorf, Schluff, Eichhorst, Böhmerheide)
Schloßstraße 9 • 16244 Schorfheide
Tel.: 033393 341 • Fax 033393 66239
pfarramt@kirche-gross-schoenebeck.info • ast.flade@gmx.de
Internet: www.kirche-gross-schoenebeck.info
Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Kirchenboten können im Internet eingesehen werden.

120 Jahre nach der Eröffnung

Werner Forßmann Krankenhaus lädt zur Festwoche ein

Vor 120 Jahren wurde das Werner Forßmann Krankenhaus in Eberswalde von der deutschen Kaiserin eröffnet und erhielt zuerst auch deren Namen. Aus dem Auguste-Viktoria-Heim wurde 1938 das Kurmark-Krankenhaus und 1952 das Kreiskrankenhaus, bis es 1991 den Namen des Medizin-Nobelpreisträgers Werner Forßmann erhielt, der in diesem Haus seinen bahnbrechenden Selbstversuch unternahm, der die Grundlage für die heutige moderne Herzmedizin schuf. Die mehr als 900 Beschäftigten des Krankenhauses laden anlässlich des Jubiläums vom 1. bis 5. Juni zu einer bunten Festwoche ein, die ein Programm mit vielen Höhepunkten und interessanten Informationsangeboten umfasst. So wird es am Montag, dem 1. Juni, Vorträge zur Patientensicherheit und Infektiologie geben, verbunden mit der Aktion

„Saubere Hände“. Die Neurochirurgie bietet „Medizin zum Anfassen“ mit einer Ausstellung von Medizintechnik und Videos. Am Dienstag, dem 2. Juni, stehen Informationen über Therapien bei Arthrose des Hüft- und Kniegelenks und über moderne Behandlungsmöglichkeiten der Augenklinik im Fokus, insbesondere Augenerkrankungen bei Diabetes sowie die Glaukomtherapie. Schlafbezogene Atmungsstörungen sind ein Themen-schwerpunkt am Mittwoch, dem 3. Juni. Hier werden auch Experten des Interdisziplinären schlafmedizinischen Zentrums der Charité Berlin beteiligt sein. Außerdem findet an diesem Tag ein medizinisches Fachsymposium der Medizinischen Klinik III unter dem Titel „Auf den Spuren Werner Forßmanns“ im Paul-Wunderlich-Haus am Eberswalder Markt statt. Der Donnerstag, 4. Juni, bie-

tet weitere interessante Themen wie „Schönheitschirurgie im Wandel der Zeiten: Was ist heute möglich und sinnvoll?“ oder auch „Neue Behandlungsmethoden der benignen Prostatahyperplasie“, wobei auch hier jeweils Chefarzte und Spezialisten neues medizinisches Wissen anschaulich vermitteln werden. Die Gefäße sind Thema am Freitag, dem 5. Juni. Es geht um den Beininfarkt, das „Raucherbein“, die „Schaufensterkrankheit“ und alle weiteren möglichen Formen von Durchblutungsstörungen und um sogenannte „Blutschwämme“, Gefäßfehlbildungen bei Kindern und Erwachsenen. Genaue Zeiten und Orte der Veranstaltungen findet man im Internet unter www.glg-mbh.de. Außerdem werden diese in der Woche vor den Veranstaltungen in der regionalen Presse nochmals bekanntgegeben.



Anzeige



Gesundheitstest im roten Bus

Er ist signalrot und nicht zu übersehen: der Schlaganfall-Informationbus, der zur Zeit quer durch Deutschland unterwegs ist. Am Dienstag, dem 19. Mai, macht er von 10 Uhr bis 16 Uhr Station auf dem Eberswalder Markt. An Bord des Busses gehen Ärzte und Spezialisten der Klinik für Neurologie des Martin Gropius Krankenhauses, der Kardiologie des Werner Forßmann Krankenhauses und der GLG Fachklinik Wolltsee. Sie stehen allen Gesundheitsinteressierten für Fragen und Beratungen zur Verfügung. Außerdem gibt es die Möglichkeit zum Gesundheitstest. Der Fokus wird dabei auf die Vorbeugung und Vermeidung des Schlaganfalls gerichtet und auf die Möglichkeiten der Behandlung und Rehabilitation. Der Schlaganfall ist die dritthäufigste Todesursache in Deutschland. Eine Viertelmillion Menschen jährlich erleidet hierzulande einen Schlaganfall. Man schätzt ein, dass 50 bis 70 Prozent aller Schlaganfall-Erkrankungen durch gezielte Vorsorgemaßnahmen und die Förderung einer gesunden Lebensweise verhindert werden könnten. Die Informationskampagne mit dem roten Schlaganfall-Bus wurde durch eine Kooperation der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe, der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft und der Firma Boehringer Ingelheim ins Leben gerufen.

Saisonstart für die Golftherapie

Die Golfsaison ist eröffnet – für die Patienten der GLG Fachklinik Wolltsee erweitert sich damit die Bandbreite der besonderen Therapieangebote. Das Golfen wird hier als Baustein zur Behandlung eingesetzt. Ab April bis in den Spätherbst, also solange es das Wetter zulässt, können Patienten der Fachklinik an zwei Tagen in

der Woche auf dem Golfplatz in Prennden unter medizinischer Supervision sowie Anleitung eines Sportwissenschaftlers und eines Golfprofs das Golfen erlernen und sogar während des Klinikaufenthaltes die Platzreife erlangen. „Nach unserer inzwischen mehrjährigen Erfahrung ist Golf bei chronischen Erkrankungen

eine gut tolerierte und risikoarme Sportart, die zur Verbesserung der psychischen Balance, der Lebensqualität und körperlichen Leistungsfähigkeit führen kann“, sagt Günter Janz, Verwaltungsdirektor der Fachklinik. „Eine derzeit laufende Studie soll dazu beitragen, den gesundheitlichen Wert genau aufzuzeigen.“ In der Fachklinik werden Patienten mit neurologischen sowie

mit Herz- und Gefäßkrankheiten behandelt. Zu den Vorteilen des Golfens gehört es, dass es der individuellen Leistungsfähigkeit leicht anzupassen ist und dass die Sportart bis ins hohe Alter betrieben werden kann. „Außerdem ist die Bereitschaft zu einer langfristigen Bindung an diesen Sport nach unserer Feststellung höher als bei anderen Angeboten zur körperlichen Aktivierung“, sagt Günter Janz.